

Sortenprüfung Speisemöhren

Einleitung

Seit 1997 führt die Landwirtschaftskammer NRW Sortenprüfungen mit Speisemöhren unter ökologischen Anbaubedingungen durch. Untersucht wird, welche vorwiegend mittelfrühen Wasch- und Lagersorten sich hinsichtlich Gesundheit, Ertrag und Qualität am besten für den Ökologischen Landbau eignen.

Material und Methoden

Im Prüfsortiment 2008 standen vorwiegend mittelfrühe Wasch- und Lagersorten:

1	Bolero F1	5	Negovia F1	9	Fynn S	13	Romanze 1
2	Nerac F1	6	Scirocco F1	10	KS 707		
3	Noveno F1	7	Jeanette F1	11	Nipomo F1		
4	Nectar F1	8	Elegance F1	12	Cabana F1		

Untersuchungsparameter waren Wachstum, Gesundheit, Ertrag und Qualität.

Versuchsanlage: Langparzellen, 3 Wiederholungen

Standort: Betrieb von Reden, Kreis Lippe

Nmin Boden:

pH	mg/100 g Boden			N _{min} - Untersuchung (kg N/ha)			
	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	0-30cm	30-60cm	60-90cm	Summe
6,1	12	19	6	13	16	10	39

Pflanzenbauliche Daten:

Vorfrüchte:	Dinkel US Klee gras
Aussaat:	02.06.2008
Saatstärke:	1,44 cm Abstand i. d. Reihe, als Doppelreihe auf Dämmen (0,75m), 1,85 Mio. Kö/m ²
Unkrautregulierung:	Abflämmen: 3 x, 1 x Rollhacke, 1x Dammfräse, 1x Häufeln
Ernte:	16.10.2008

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN**Ergebnisse**

Witterungsbedingt wurden die Möhren 2008 erst am 02.Juni gesät. Die ersten Möhren liefen nach 10 Tagen auf, bei aber noch lückigen Beständen. Nach 3 Wochen war der Feldaufgang abgeschlossen. Die Möhren entwickelten sich gut und wurden Mitte Oktober geerntet. Zu Ende der Vegetation trat z. T. stärker Botrytis auf. Dies zeigte sich besonders bei den Sorten Fynn, Negovia und Jeanette (Tab. 2). Fast alle Sorten hatten aufgrund abgespülter Dämme geringe Anteile an Wurzeln mit grünen Köpfen.

Das Ertragsniveau war mit 687 dt/ha im Mittel der Verrechnungssorten sehr gut und deutlich höher als im letzten Jahr (399 dt/ha) mit sehr niedrigen Erträgen für diesen Standort (Tab. 1). Den mit Abstand höchsten Roh- (750 dt/ha) und Marktertrag erzielte bei verhältnismäßig geringem Ausschuß von 21% die Sorte Bolero (Tab. 1). Bei der Sorte Cabana wurde der gute Rohertrag von 674 dt/ha durch einen hohen Anteil nicht vermarktbarer Möhren vermindert und brachte nur noch einen Marktertrag von 58%. Bei den Sorten Nerac, Noveno, Nipomo und Cabana schwankten die Erträge von über- bis unterdurchschnittlich jahresabhängig sehr stark. Auch der Anteil an geplatzten und beinigen Möhren ist bei den Sorten oft jahresabhängig unterschiedlich. Hatte die Sorte Fynn im letzten Jahr mit den höchsten Anteil an geplatzten Wurzeln, lag sie in diesem Jahr im Durchschnitt. Nur Jeanette bestätigt über die Jahre einen höheren Anteil nicht marktfähiger Ware. Vom Laubwuchs war wieder Bolero die Sorte mit sehr kräftigem und hohem Laub.

Tab. 1: Erträge Möhren-Sortenversuche 2005-2008 Standort Kreis Lippe

Sorte	Rohertrag					Marktfähiger Ertrag					Marktfähiger Ertrag relativ*					Anteil kleine, geplatzte, kranke				
	dt/ha					dt/ha					%					%				
	2008	2007	2006	2005	Mittel	2008	2007	2006	2005	Mittel	2008	2007	2006	2005	Mittel**	2008	2007	2006	2005	Mittel
Bolero*	750	415	582	688	562	593	254	408	480	434	115	92	87	114	102	21	39	30	30	30
Nerac*	624	384	641	603	543	434	298	527	363	406	85	108	113	86	96	30	22	18	40	28
Noveno	634	407	656		531	460	319	561		446	90	116	120		107	28	22	15		21
Nectar	690	375	670		523	476	239	528		414	93	87	113		99	31	36	21		29
Negovia	568	353	624		488	399	217	480		365	78	79	103		87	29	39	23		30
Sirocco	668					452					88					33				
Jeanette	584	366	637		501	361	196	430		329	70	71	92		79	38	46	33		39
Elegance	659	348				490	207			349	96	75			88	26	41			33
Fynn	539	390	608		499	389	224	416		343	76	81	89		82	28	43	32		34
KS 707	452					328					64					28				
Nipomo	581	391	707	525	541	365	303	588	313	392	71	110	126	74	93	38	23	17	40	29
Cabana	674	410	658		534	297	300	472		356	58	109	101		85	56	27	28		34
Romanze	554					347					68					38				
Joshi		492	714	640	615		349	526	382	419		127	112	91	108		29	26	40	32
Nebula		413	635	598	549		296	539	414	416		107	115	98	107		28	15	31	25
Milan		266	566	424	418		181	421	239	280		66	90	57	72		32	26	44	34
Standard-mittel*	687	399	612	646	552	513	276	468	421	424	100	100	100	100	100	26	31	24	35	30
Versuchs-mittel	614	385	641	580	525	415	260	491	365	381						32	33	24	38	31

* Verrechnungssorten Bolero, Nerac

**bezogen auf die angebauten Jahre

Tab. 2: Boniturergebnisse Möhren-Sortenversuch 2008

Sorte	Botrytis Bon.-Note	kleine %	geplatzte %	Beinigkeit %	Länge cm
Bolero	1	12	7	3	40,5
Nerac	1	19	11	0	32,5
Noveno	2	20	7	0	32,5
Nektar	2	22	9	1	36,8
Negovia	4	21	5	2	29,7
Siroco	1	22	10	0	37,8
Jeanette	4	27	8	4	33,3
Elegance	2	18	7	0	35,5
Fynn	5	19	9	0	28,5
KS 707	2	17	11	0	42,8
Nipomo	3	25	12	1	34,3
Cabana	3	33	21	1	31,2
Romanze	2	31	6	1	32,0
Standardmittel**	1	15	9	1	37
Versuchsmittel	2	22	9	1	34

** Verrechnungssorten Bolero, Nerac

Geschmackstest Möhren

Mit den Möhrensor ten aus dem Jahr 2008 wurden keine Geschmacksprüfungen durchgeführt. Noch nicht veröffentlicht wurden aber die Ergebnisse aus den Speisewertprüfungen mit den Sorten aus dem Anbaujahr 2007. Hier wurden 13 Sorten aus dem Sortenversuch in Wendlinghausen von 15 erfahrenen Testpersonen auf Geschmack geprüft. Die Noten- bzw. Bewertungsskala reichte von 1 (schlechteste Bewertung) bis 9 (beste Bewertung). Am besten im Geschmack wurde die Sorte Bolero mit einer Bewertungszahl von 7,8 eingestuft. Die nachfolgenden Sorten wie Nerac, Cabana, Noveno und Nectar lagen in der Bewertung sehr eng zusammen. Ebenfalls eng zusammen lag das breite Mittelfeld. Deutlich abwertend im Geschmack schnitten die Sorten Elegance und Fynn mit Bewertungszahlen von 5,5 und 5,1 ab.

Tab. 3: Möhrenverkostung Sortenversuch 2007 Rheda-Wiedenbrück

Sorte	Note Mittel	beste Bewertung	schlechteste Bewertung
Bolero	7,8	9	5
Nerac	7,4	9	4
Cabana	7,2	9	5
Noveno	7,2	9	3
Nectar	7,1	8	3
Milan	7,0	9	3
Jeanette	6,9	9	3
Nipomo	6,9	9	2
Nebula	6,5	8	4
Negovia	6,4	8	4
Joshi	6,3	8	3
Elegance	5,5	7	3
Fynn	5,1	7	1

9= beste Bewertung, 5= mittel, 1=schlecht